

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

Druck und Eigenthum der Verleger: Kiepsch & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

**Abonnement:**  
Vierteljährlich 20 Ngr.  
bei unregelmäßiger Be-  
lieferung im's Hand.  
Durch die Königl. Hof-  
druckerei jährlich 22 Ngr.  
Einzeln Nummern  
1 Ngr.

**Insertenpreise:**  
Für den Raum einer  
gespaltenen Zeile:  
1 Ngr. Unter „Stags-  
samt“ die Zeile  
2 Ngr.

**Besteht:**  
Morgens früh 7 Uhr.  
**Inserten**  
werden angenommen:  
bis Abends 6, Sonntags  
bis Mittag  
12 Uhr:  
Marienstraße 18.

Angel. in dies. Blatte,  
das seit in 12000  
Exemplaren erscheint,  
haben eine erfolgreiche  
Verbreitung.

**Dresden, den 28. November.**

Se. Majestät der König hat dem Königl. preussischen Ministerial Director wirklichen Geheimen Legationsrathe von Philippsborn, sowie dem Königl. preussischen Ministerial Director wirklichen Geheimen Regierungsrathe Delbrück das Großkreuz des Albrechtsordens; dem Königl. preussischen Geheimen Ober-Finanzrathen Dasselbach und dem Königl. preuss. Ober-Postrathen Wiebe das Comthurkreuz II. Classe des gedachten Ordens verliehen; sowie dem Inhaber des unter der Firma Bassenge u. Comp. bestehenden Banquiergeschäfts zu Dresden Jacques Heinrich Bassenge den Charakter als Commercienrath in der 6. Classe der Hofrangordnung beigelegt.

Die höchst interessanten Vorträge des Improvisators Professor Herrmann aus Braunschweig, welche in der letzten Zeit ein überaus zahlreiches Publikum herbeigezogen hatten, finden nur noch an zwei Abenden statt.

An den meisten Schwefelbäumen kann man tagtäglich die unangenehme Wahrnehmung machen, daß nach dem Anbrennen die Bündelmasse zu einer kleinen, nach der Spitze zu abrotelnden Kugel sich ausbildet, welche dann, wenn man darauf nicht achtet, glühend auf die Kleider und auf den Fußboden fällt. Dadurch kann nicht allein der betroffene Gegenstand entzündet, sondern auch beim Verbrennen der Hände und Finger der Phosphor dem Körper mitgetheilt werden, wodurch schon oftmals schmerzhafteste Geschwülste, ja selbst der Tod herbeigeführt worden ist. — Sind nun aber die Schwefelbäume an sich schon feuergefährlich genug, zumal in den Händen von Kindern, durch welche schon so viele Schadenfeuer angefaßt worden, so wird diese Feuergefährlichkeit durch den obgedachten, von Seiten der Fabrikanten durch haltbarere Herstellung der Bündelmasse doch leicht zu beseitigenden Uebelstand höchst unvorsichtigerweise noch um ein Bedeutendes vermehrt. — Es wäre daher wohl zu wünschen, daß oberaufsichtlicherwegen derartige Schwefelbäume im Handel nirgends gebildet und sorglosen Fabrikanten der Debit derselben bei namhafter Strafe oder Confiscation untersagt würde.

Der schon im Schiller-Jahrbuch mit großem Beifalle aufgenommene Glas-Harmonium-Virtuos Herr Farino ist von Herrn Stadtmusikdirector Puffholdt für einige Concerte im unteren Saale des Velodrome gewonnen worden, und wird nächsten Donnerstag und Freitag mit Herrn Puffholdt's Capelle dort concertiren. Das Glas-Instrument wird nicht, wie es schon oft gesehen worden, geschlagen, sondern mit den feinsten Fingern gestrichen, was einen himmlisch-schönen Ton giebt.

Dem in Hohnstein wegen seiner geschäftlichen Thätigkeit beliebten Theaterdirector Seyffert ist der allgemeine Bedauern erregende Vorfall passirt, daß ihm der Schirmmeister und erste Dienstmann des basigen Dienstmann-Instituts „Erdreich“, Emil Platz, mit ca. 80 Thlrn. Abonnement-Geldern durchgebrannt ist. Steckbriefe und telegraphische Depeschen nach dem Betrüger waren bisher umsonst. Leider hat sich herausgestellt, daß der Entflohene ein früherer Kellerer aus Annaberg ist, welcher bereits wegen Diebstahl Arbeitshaus verbüßt und später wegen Vagabondiren, Zerschmetterien und Wechselfälschung bestraft worden ist.

Wenn in diesen Tagen von der ungewöhnlichen Vegetation mehrerer Sträucher und Gebüsch u. s. w., als Folge der außergewöhnlich warmen Witterung, berichtet wurde, so hat die Einsender dieses (im Strehlen'scher) noch dahin zu ergänzen, daß er am Vuktag, wie Sonnabend, bei seinen Ausgängen Gelegenheit fand, Jagd auf einen „Fuchs“ und einen „Admiral“ ohne Plinte — deshalb vergeblich zu machen, weil es zwei Schmetterlinge vom 24. und 25. November waren, während er die Schwärmer von Wien links sah.

Auf der Oppelstraße zündeten vor einigen Tagen mehrere Knaben eine Partiiere Stroh an, die dort in einem Gehäust in unmittelbarer Nähe eines Bretschuppens lag. Der letztere würde ganz unzweifelhaft angebrannt sein, wenn nicht andere Leute dazu gekommen wären, die das Feuer gelöscht hätten.

In den letztvergangenen Tagen hat sich das Gerücht verbreitet, daß man den Mörder der verhehlchten Gutsbesitzerin Kangelendorf in Hintergersdorf ermittelt und in Haft genommen habe. Wir können aus zuverlässiger Quelle versichern, daß dasselbe nicht begründet ist.

In Marienhal bei Zwidau sind noch 3, und in Zwidau selbst 1 Person der Cholera erlegen. Erkrankt sind im Innern der Stadt am 25. d. M. 2 Personen.

Man erzählt sich, daß das allbekannte „Comptenterschlößchen“ am Dippoldiswaldaer Plage für den Preis von 70,000 Thalern an einen hiesigen Fleischermeister verkauft worden ist.

Unmittelbar vor der Neustädter Hauptwache wurde gestern Abend der große feinerne Kugel durch einen Bierwagen so tal getrümmert. Der Kutscher wurde von dem Wagenspoße angehalten und in die Hauptwache geschafft.

Bei der am 25. Freitagabend erfolgten Stadtvorordneten-ergänzungswahl sind die nachstehend — nach der Reihenfolge der ihnen ertheilten Stimmenzahl — aufgeführten Bürger gewählt worden: 1. Aus der Klasse der Anwesenden: a) als Stadtvorordnete die Herren: Leibbibliothekar Uruß\*, Prof. Dr. Wigand\*, Kaufmann Wilh. Del. Kipperlein, Hofrath, Advocat und Finanzprocurator Adermann\*, Schuldirector Berthelt, Bäckereimeister Gregor\*, Dr. med. H. J. Rietzschel, Kaufmann G. J. Taggefell, Schornsteinfegermeister Anger\* und Kultusministerialportefeuillier Hartwig\*; b) als Ersatzwähler die Herren: Maurermeister G. J. Gärtner, Holzhandwerker G. W. Hübner, Schmiedemeister G. H. Wolfram, Kaufmann M. G. J. Viehn und Schuldirector Raben\*; 2. aus der Klasse der Unanwesenden: a) als Stadtvorordnete die Herren: Buchbindermeister G. G. Schüze, Schuhmachermeister Gottschalk\*, Dr. med. Erg. W. Krug, Lohgerbermeister G. L. A. Schöniger, Schneidermeister F. W. Kell d, Redacteur F. A. Schmitt, Apotheker Ober\*, Kaufmann Sieg\*, Kaufmann Finck\*, Advocat G. W. Gruner\* und Advocat J. R. Krippendorf\*; b) als Ersatzwähler die Herren: Schuhmachermeister G. R. Knöfel, Porzellanmaler und Händler F. J. Müller und Institutsdirector Krenkel\*. (Die mit \* bezeichneten Herren gehörten bereits dem derzeitigen Collegium als Mitglieder an; die mit † bezeichneten Herren aber haben noch durch das Loos zu entscheiden, wer von ihnen als Stadtvorordnete und wer als Ersatzwähler einzutreten hat, da Beide gleiche Stimmenzahl bei der Wahl erhalten haben.)

Vor mehreren Nächten ist eine Bude auf dem Neustädter Markt beschossen worden. Der unbekanntes Dieb hat das Dach derselben abgehoben und nach hierauf erfolgtem Einsteigen mehrere Duzend Strümpfe entwendet. Damit noch nicht zufrieden, hat er auch noch in eine andere Bude hinein gewollt, glücklicher Weise aber hat ihre feste Construction und ihr guter Verschluß den Versuch, sie zu erschrecken, Widerstand geleistet.

In ein hiesiges Destillationsgeschäft kam vor einigen Tagen ein unbekannter junger Mann, überbrachte viele Grüße von einem hiesigen Restaurateur und verlangte für ihn und in dessen Auftrag ein Fäßchen Pfeffermünze „von der bekanntesten alten Sorte und Güte“. Der Destillateur, der mit dem fraglichen Restaurateur allrings auch in Lieferung von Pfeffermünze in Geschäftsverbindung stand, trug kein Bedenken, dem jungen Mann das verlangte Fäßchen Pfeffermünze heraus, als das vom Restaurateur zuletzt bezogene gewesen war, und gab es dem Mann mit. Hinterher hat sich herausgestellt, daß dieser ein Betrüger gewesen und der Restaurateur Niemand mit dem obgedachten Auftrag versehen gehabt, geschweige denn das Fäßchen Pfeffermünze, das sich der Unbekannte erschwindelt, wirklich erhalten hat.

Auf den Namen eines angeleglichen Barons „b Schredenlein“, der hier wohnen sollte, aber in Dresden wirklich nicht existirt, hat sich vor mehreren Tagen ein unbekannter junger Mann, der sich für den Diener des Herrn Baron ausgegeben, bei einem hiesigen Schuhmacher drei Paar Stiefeln, angeblich um sie seinem Herrn zur Anprobe vorzuliegen, erschwindelt.

„Hangen und bängen in Schwedentor Bein!“ löste sich am Sonntag Abend im neugegründeten Eleventhater glücklich für die Frau Directorin Krummüller und die jungen Kunstnovizen. Wohl mögen die Herzen vor dem Aufziehen des Vorhanges gepocht und das sogenannte Lampenfieber etwas stark hinter den Coulissen gebolet haben, die ersten Schritte jedoch geschahen und das Publikum amüsierte sich bis zum Schluß ganz wecker. Besonders Talent für die darstellende Kunst zeigte ein Fräulein S., die noch durch eine imposante Persönlichkeit unterstützt wird. Die zweite Vorstellung findet nächste Mittwoch statt und alle diejenigen, welchen daran liegt, das Wirken aufleuchtender Talente zu beobachten, finden hier die beste Gelegenheit.

Öffentliche Gerichtsverhandlung vom 27. November. Die für heut angelegten vier Einspruchsverhandlungen haben nur Privatanklagen zum Fundamente. In der ersten handelt es sich um Ehebruch. Der Antrag auf Verurteilung des Mannes ging von dem Eizantennarbeiter Johann Gottlob Herrmann Köpping aus. Als Beschuldigte war seine Ehefrau, Juliane Cäcilie Agnes Köpping genannt. Die Frau war in erster Instanz wegen Ehebruchs zu 4 Monaten Gefängnis und Tragung der Kosten verurtheilt worden, wogegen sie Einspruch erhob, der aber heute keinen günstigen Erfolg hat. Die heutige Sitzung war eine geheime. — Leonore Colone Schneider und der Bergarbeiter Schneider aus Radergorbis haben die ebendasselbst wohnende Johanne Christiane Stacle wegen Verleumdung verklagt und der Richter erster Instanz verurtheilt die Letztere zu 6 Tagen Gefängnis. Die klägerischen Parteien sind Geschwister. Alle zum Prozeß gehörigen Personen wohnen in ein und demselben Hause zu Radergorbis.

Schon seit längerer Zeit stimmen die Schneiderschen Geschwister nicht mit der Starke. Am 7. September ging's von Neuem los. Der Grund dazu war ein Nachtgeschirr, das allabendlich heruntergetragen wurde und fast stets einen sehr schlecht duftenden Geruch verbreitete. Die Starke hielt sich nun darüber auf und an jenem Abende schimpfte sie die Leonore Schneider ein schlechtes L..., kam auch nachher noch in die Stube der Schneider und stieß sie von der „Hütche“ herunter, auf der sie saß. Zum Ueberflus wurde die Schneider von der Starke nach rechts und links geschimpft! Als der Bruder der Schneider hinzukam, becomplimentirte ihn die Beklagte ebenfalls mit den Worten: „Du bist auch so a schlechtes Schindl...!“ Die Starke aber sagt nun wieder, daß sie ganz anders. Das Nachtgeschirr hinfle sie fürchtbar. Sie habe an jenem Abende nur die Schneider gefragt, was denn eigentlich so ißche. Geschimpft habe sie nicht, sei aber geschimpft worden. Sie habe der Schneider nur einen „Altsch“ gegeben, aber diese habe sie mit einem Lappen in's Gesicht gehauen. Darüber sollen nun zwei Zeugen sprechen, die heut vorgeladen sind, die Henriette Bitterlich und die Wittwe Schmidt. Die Schneider soll auch von „Dredliese“ gesprochen haben. Der Bruder Schneider sagt, die Zeugen seien bestochen. Im ersten Erkenntniß ist gesagt, daß, wenn die Schneiderschen Geschwister den Beschuldigten beschwören, die Starke sechs Tage sitzen muß. Der Richter zweiter Instanz ändert heut nichts in der Sache.

Wiederum sind es zwei Frauen, die einander gegenüber treten. Als Klägerin die Johanne Sophie verwitwete Franke in Gotta, als Beklagte die eben dasselbst wohnende Juliane Friederike verehel. Kühle. Diese beiden Frauen haben auf dem Communwege miteinander gekämpft und zwar eines reinen Mißverständnisses wegen. Am 20. Juli Nachmittags hatte die Kühle in ihrem Garten zu thun und als sie einmal auf den Communweg heraustrat, um nach ihrem Sohne zu sehen, der ihr beim Begießen der Beete helfen sollte, kam die Wittwe Franke des Weges her. Da glaubte die Kühle, daß die Franke vor ihr ausgespuht habe. Die Kühle soll nun auf sie zugegangen sein, ihr in's Gesicht gespien, sie ein „altes, schlechtes, niederträchtiges L...“ geschimpft, sie zu Boden geworfen, auf ihr gekniet und sie so gehauen haben, daß eine Wunde und ein blaues Auge und Seitenstechern noch lange die Werkzeuge jenes Rencontre's waren. Bemerkte muß noch werden, daß die Franke bereits 73 Jahr alt ist. Die Kühle stellt die Sache anders dar, sie versucht ihre Thäterschaft zu mildern und meint, sie wolle mit der Franke nie etwas zu thun haben, obgleich Letztere es versucht, hiers mit ihr anzubinden. Die Franke habe vor ihr ausgespuht und zu ihr gesagt, ihr Mann solle doch seine Schulden bezahlen. Sie, die Beklagte habe wohl auch vor der Franke ausgespuht, aber ihr nicht in's Gesicht gespien. Sie habe die Franke gekniet und festgehalten, um auf Hülfe zu warten, bis endlich der Amtsbote Friedrich gekommen, der gesehen haben müsse, daß sie auf der Brust der Franke nicht gekniet. Beide seien sie zu Boden gefallen. Es sind in der Sache Zeugen benommen. Herr Advocat Lesky, der Defensor der Kühle erklärt, daß es wohl schon von vornherein unnöthig sei, darauf hinzuweisen, daß der erste Bescheid nur bestätigt werden müsse — und er wird bestätigt. — Zum Schluß tritt der Pastor Johann Gottlieb Carlitz aus Sachsgrün als Kläger gegen den Redacteur der Constitutionellen Zeitung, Advocat Ludwig Siegel auf. Diese Sitzung fiel plötzlich aus.

### Lagegeschichte.

Österreich. Durch die kaiserliche Familie geht ein tiefer Riß, denn sämmtliche Erzherzöge sind gegen die Politik mit Ungarn. Der Abfall der Mittelstaaten durch Anerkennung Italiens hat hierzu einen tieferen Eindruck gemacht, als man gesehen will. Allein der Kaiser ist jetzt nur von dem Wunsch erfüllt, in Wien gekrönt zu werden. Hat man diese Genugthuung in der Form, so wird man sich wohl über das Wesen der Dinge anderweit verständigen. — Die neue Anleihe wird in Paris flott gehandelt und schon 2 Francs Prämie pro Obligation gezahlt.

Preußen. Am 27. November feierte der berühmte Alterthumsforscher, Prof. Voelck in Berlin, seinen 80jährigen Geburtstag munter und rüßig und ward von allen Seiten beglückwünscht. — Herr Richard v. Keergard, einem Hauptführer der Augustenburger Partei in Kiel, wurde bei seiner Ankunft in Flensburg eine Kappe mit mehreren Exemplaren der verbotenen „Schleswig-Holsteiner Zeitung“ und der „Neuesten Nachrichten“ confiscirt und er selbst zu einer Geldstrafe von 200 Mark verurtheilt.

Baiern. In München hat man, um zu erfahren, ob Schießen, Musik, Trommeln u. den Kranken so unangenehm sei, daß man in der Nähe des Schieß- und Exercitplatzes kein Hospital bauen könnte, eine Partiiere kranker Soldaten auf den Schießplatz geschafft und dort aus Kanonen und Flinten





**Verein Gewerbetreibender Dresdens.**  
**Mittwoch den 29. November Abends 8 Uhr**  
**Versammlung**  
 im Saale der Conversation.  
 Tagesordnung: Aufnahme und Anmeldung neuer Mitglieder. —  
 Vortrag über die Innungsverbände und das Junferwesen  
 im Mittelalter von Herrn Dr. Schäfer. — Fragelassen.  
 Der Vorstand.

**Dienstag den 28. November:**  
**Concert**  
 zum Besten der nothleidenden Bewohner  
 in Verdau,  
 vom Männergesangverein **Germania** im Saale zur  
**Centralhalle.**

Billets à 3 Ngr. sind zu entnehmen bei Herrn Stöckel, Schuhmagazin,  
 Ballstraße Nr. 5, Eingang Scheffelgasse; bei Herrn Schulz, Kleider-  
 magazin, gr. Schichgasse Nr. 10; bei Herrn Ebert, Kleidermagazin,  
 Neußadt an der Kirche und Abends an der Kasse.  
 Anfang 8 Uhr Nach dem Concert Ball.

**Vorträge**  
 des Improvisators Professors **Wilhelm**  
**Herrmann** aus Braunschweig  
 zum vorletzten und letzten Male **Mittwoch**, den 29. Nov. und **Frei-**  
**tag**, den 1. December  
 im **Hotel de Pologne.**  
 Eintrittskarten zu nummerirten Plätzen à 20 Ngr., zu nichtnummerirten  
 à 15 und 10 Ngr. sind bei Tage im Hotel de Pologne und Abends an  
 der Cassé zu haben.  
 Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

**Liederhalle**  
 zum Schillerschlößchen.  
 Heute **Dienstag** den 28. November 1895:  
**Grosses Concert**  
 Anfang 18 Uhr.  
 2. Auftreten der Solotänzerinnen **Misses Alice und Emily**  
**Stafford** aus London.  
 Entree: Saal und Nummer. Platz in den Logen 5 Ngr., alle übrigen  
 Plätze 2½ Ngr.  
 Das Programm enthält das Matat an den Knickstücken. H. Reil.

**Restaurant**  
**Königl. Helveter**  
 der Brühl'schen Terrasse.  
**Abend-Concert**  
 von Herrn Musikdirector **Friedrich Laade.**  
 Anfang 6 Uhr. Entree 2½ Ngr. J. G. Marschner.

Im oberen Saal  
**Singspiel-Halle (Salon varieté).**  
**XI. Auftreten**  
 sämtlicher engagirter Mitglieder u. Auftreten der Sän-  
 gerin **Fräul. Stolle** von hier.  
**Heute 2 große Singspiel-Concerte.**  
 Anfang des 1. 4 Uhr, ohne Tabakrauch.  
 Anfang des 2. 7½ Uhr, wobei das Rauchen gestattet.  
 Entree 5 Ngr. inclusive Programms.  
 Das Programm ist in der letzten Beilage des Anzeigers und an den  
 Anschlagtafeln (orangefarbene Placate) zu sehen.  
**Täglich großes Singspiel-Concert.**  
 Morgen Anfang 7½ Uhr. J. G. Marschner.

**Concerthalle im Körnergarten.**  
**Dienstag** den 28. November Abends 8 Uhr  
**Großes Concert.**  
 Unter Leitung v. **Carl Lehmann** gegeben v. **Hrl. Merry**, Opernsängerin,  
**Hrn. Boldt**, Opernsänger, **Frau Lehmann**, Gesangsoubrette, und **Hrn.**  
**Carl Lehmann**, Gesangs- und Charakterkomiker.  
 (U. A. auf Verlangen: **Prudeltwig** auf der **Alm**, ein **Sachs** in  
**Hendenburg** u. s. w.)  
 Anfang 8 Uhr. Entree 2½ Ngr. Num. Plätze 5 Ngr. Programms 5 Pf.

**Lincke'sches Bad.**  
 Heute **Concert** v. **Witting'schen** Musikchor,  
 unter Leitung des Herrn Musikdirector **G. Strauß**  
 Anfang 6 Uhr. Entree 2½ Ngr. **Busch & Schmidt.**

**Böhme's Restauration, Villniger Straße 28.**  
**Morgen Schlachtfest.**

**Hroch's Zahnpasta**  
 in Paquet zu 6 Ngr. führen in Commission sämtliche Apotheken Dresdens

**Anzeige und Bitte.**

Nachdem auch in diesem Jahre durch gütigste Bewilligung dem hie-  
 sigen Frauenverein zu seiner Weihnachtsausstellung der Saal des dem Ed-  
 palais gegenüberliegenden Zwingerpavillons wieder zur Verfügung gestellt  
 worden, hat besagter Verein beschlossen, seine Ausstellung und Verkauf der  
 Gaben, welche ihm von seinen Gönnern zugestellt werden,  
 am Sonntag, den 3. December, von Nachmittags 3 Uhr an bis Abends  
 8 Uhr, und  
 am Montag, den 4. December, von Vormittags 11 Uhr an bis Nach-  
 mittag 4 Uhr  
 in gedachtem Locale zu veranstalten.  
**Eintrittsgeld 5 Ngr.**

Das dem Vereine stets allerseits bewiesene Wohlwollen zur Erreichung  
 seiner Zwecke darf ihn wohl auch diesmal zu der Hoffnung berechtigen,  
 daß ihm recht reichliche Gaben zu seiner Ausstellung zugehen werden.  
 Indem wir nun Allen, die unser Bestreben unterstützen, im Voraus  
 unsern herzlichsten Dank sagen, erlauben wir uns die Bitte zu wiederhol-  
 ten, die Geschenke, welche uns freundlichst zugedacht sind, spätestens bis  
 zum 2. December an die Damen, welche laut bereits erfolgter Bekannt-  
 machung das Einsammeln übernommen, gefälligst abgeben zu wollen.

**Der Frauenverein zu Dresden.**

**Stadt Bremen**

(Stadt Neudorf).

Zu dem heute den 28. November d. d. stattfindenden

**Souper und Ball**

ladet ein hochverehrtes Publikum und alle seine werthen Freunde und Be-  
 kannten nochmals ergebenst ein.  
 Diejenigen, welche durch Einladung des Circulars übersehen worden  
 sein sollten, erlaube ich mir besonders freundlichst einzuladen.  
 Anfang 7 Uhr.

**Moriz Vöniß.**

NB. Für Rückfahrt nach der Stadt ist durch Omnibusse gesorgt

**Filzhüte**

für Herren, Damen und Kinder werden binnen 3 Tagen schön ge-  
 waschen, gefärbt und modernisiert nach den neuesten Façons:

**Balmstraße 51 erste Etage.**

**Lager von Herren- und Damenhüten**  
 zu Fabrikpreisen.

**Am 4. December**

beginnt ein neuer **Curus** bei  
**Julius Schreiber, am See 26. I. sage**  
 Tanzlehrer.

**Mockturtle-Soup,**  
**Bairische Knödel m. Rindssauerbraten**  
 empfiehlt heute Mittag und Abend  
**Oskar Renner,**  
**Marlenstrasse Nr. 22,**  
 Ecke der Margarethenstraße.

**Pharaonische Wunderschlangen,**  
 ein wunderbar überraschendes Experiment, größte Sorte à 2½ Ngr  
 bei **H. Blumenstengel, Galleriestraße 17.**

**Avis.**

Daß das  **Schuh- und Stiefel-Geschäft** meines Mannes vom  
 heutigen Tage an unter der Firma

**A. M. Schmoll**

seinen ungehörten Fortgang hat, beehrt sich allen werthen Kunden und  
 Geschäftsfreunden hierdurch ergebenst anzukündigen und bittet um ferneres  
 Wohlwollen  
**A. M. Schmoll, Landhausstraße Nr. 15.**

**11 Schreiberergasse 11.**

Heute **Dienstag**  
**Gesang- und Zither-Production**

durch die Wiener Localsängerin **Frl. Vaul** und **Herrn Wablinger** aus  
 Wien, unter Mitwirkung des Herrn **Bänisch**, wobei die neuesten Alpen-  
 und Wiener Volkslieder vorgetragen werden  
 Es laden hierzu freundlichst ein  
**A. Dresler** und **E. Wablinger.**

**Fortbildungsverein**

für **Maurer und Zimmerleute.**

Morgen **Mittwoch** den 29. d. M. Abends 8 Uhr  
 im Vereinslocal (Wühlhof)

Vortrag des Herrn **Chemiker Bley** über

**Phosphor.**

Dann **Fragekasten-Debatte.**  
 Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder bitten. **Der Vorstand.**  
 NB. Gäste sind willkommen. — Aufnahme neuer Mitglieder findet  
 jede **Mittwoch** Abend im Vereinslocal statt

Soeben wurde ausgegeben:  
**Der Volks-Advocat** Lieferung 1920.  
 NB. Nach Erscheinen der 24. (letzten) Lieferung wird der Preis erhöht.  
**Robert Schaefer's Verlag** in Leipzig.

**Macaroni-Bruch,**  
 bittigt,  
**Italien. Maronen,**  
 empfiehlt einer geneigten Beachtung.  
**Aloys Beer,**  
**Alaunstr. 1.**

**Vindene Pfosten**  
 bis 6 Zoll stark, liegen 200 Cubikfuß  
 zu verkaufen. Gr. Oberseergasse 2a.  
**Hantsche.**

**Gesucht**  
 wird eine gewandte Verkäuferin in  
 ein Fleisch- und Würstgeschäst; nur  
 solche, welche in dieser Branche thä-  
 tig waren. Wilsdruffstr. Nr. 22.

**Verloren wurde**  
 am 26. d. M. auf der Schäferstraße  
 ein Notizbuch; gegen Belohn. abzugeb.  
 Palmstr. 49 1 Tr. d. Orn. Reichs.

**Zwei geübte**  
**Oelanstreicher**  
 werden gesucht Josephinenstr. 16.

**Spieluhren, Spielbosen, Drehorgeln**  
 werden gefastigt und reparirt  
 bei **E. Böhme, Babergasse 28.**

**Alle Arten Maschinenstep-**  
**perelen** werden schnell und  
 gut gefastigt am See 29 im Garten-  
 haus 2 Treppen.

**Gesucht wird ein Geschäfts-**  
**local** mit Niederlage u. Rel-  
 lerraum, in frequenter Lage. Sofort  
 oder später zu beziehen.  
 Gefällige Offerten unter  
**L. Nr. 3**

durch das **Vöniß** sächs. Adress Compt.

Eine freundliche Kammer mit sepa-  
 ratem Eingang und zwei Betten  
 ist vom 1 Dec ab an 2 anständige  
 Herren zu vermischen. Böhms. Straße  
 Nr. 44, 1 Treppe.

**Haus-Verkauf.**  
 Ein an der **Obstaunstr.** im vor-  
 Jahre neuerbautes Hausgrundstück mit  
 großem Garten, ergibt bei jetziger  
 Vermietung 308 Thlr. Miete, soll  
 für 4800 Thlr. verkauft werden und  
 kann mit weniger Anzahlung über-  
 nommen werden. Alles Nähes Wils-  
 druffstraße Nr. 4, 1 Treppe oder  
 Rosenweg Nr. 10 im Realverkauf.

**Feinsten Emmentha-**  
**ler Schweizer-Käse,**  
**Barmesan-Käse,**  
**frisch. Saub. Caviar,**  
**frische Limb. Bricken,**  
 empfiehlt  
**Aloys Beer,**  
**Alaunstr. 1.**  
 Ecke Bauhnerplatz.

**Frische Sendung**  
 fetter Kieler Sprotten,  
**Spedpöllinge**  
 empfing und empfiehlt bittigt  
**Aloys Beer,**  
**Alaunstraße Nr. 1.**  
 Ecke Bauhnerplatz.

**Haus-Verkauf**  
 In schöner guter Lage der **Alstadt;**  
 Wilsdruffervorstadt, ist ein vor zwei  
 Jahren neuerbautes Haus zu ver-  
 kaufen. Dieses Haus ist gut gebaut, ven-  
 tiert sich gut, ist alles elegant u. vor-  
 theilhaft eingerichtet und bietet alle  
 sonstige Bequemlichkeiten und kann je-  
 den Bestens empfohlen werden. Preis:  
 16,800 Thlr. Anzahlung 3500 bis  
 4000 Thlr. Abz. unter „Hauskauf“  
 sind in der Exp. d. Bl. abzugeben.

**200-250 Rannen**  
**Milch**  
 können an ein Milchgewölbe abge-  
 ben werden. Von wem? zu erfragen  
 in der Exped. d. Bl.  
 Familiennachrichten u. Privatbesprech-  
 ungen in der Beilage.

# Avis.

Soeben erhielten wir direct aus Paris grosse Sendung von den sehr gesuchten nachstehenden Artikeln, die wir ermässiger Steuer wegen zu folgenden billigen Preisen verkaufen:

Eau de Quinine			Savon Royale de Thridace	à 17 1/2 Ngr.	
Pommade Moelle de Boeuf	} à 20 Ngr.	von Pinaud.	Pommade du Dr. Dupuytren	" 20 "	} von Violet.
pure au Quinine				Cold-Cream	
Brillantine	" 17 1/2 "		Pâte Henri IV.	" 6 "	
Savon de Guimauve	" 6 "		Pommade Mousquetaire	" 6 "	
Extrait Violette de Parme	" 22 1/2 "		Ess-Bouquet	" 20 "	
Elixir Rose	} à 1 Thlr. 15 Ngr.	von Dr. T. Evans.	Elixir odontalgique	" 1 Thlr.	} von Pelettier.
Poudre Rose				Odontine	
Vinaigre	} à 15 "	} Soc. Hygiénique.	Eau de Hesse	" 6 Ngr.	} von M <sup>me</sup> . de Hesse.
Pommade Philocôme				Pommade de Hesse	
Extrait d'Odeurs	à 22 1/2 Ngr.	von Lubin.	Eau Ecarlate	à 17 1/2 Ngr.	von Burdel.
Philocôme (Pommade)	" 10 "	von Piver.	Extrait Verveine	" 22 1/2 Ngr.	von Guerlain.
Eau de la Floride	à 3 Thlr. 7 1/2 Ngr.	von Guislain.	Poudre de Riz	" 4 "	von Gellé frères.
Vinaigre	à 17 1/2 "	von Buly.	Lait Anthéplique	à 1 Thlr 15 "	von Candès.
Eau des fleurs le Lys	" 1 Thlr.	von Planchais.	Rouge fin Nr. 1	à 10 "	von Dorin.

**Herrmann Kellner & Sohn, Königl. Hof-Friseure,**  
Schloss-Strasse 4 parterre und erste Etage.

Gr. Kirchgasse Nr. 1 **Die Association Germania etc.** Gr. Kirchgasse Nr. 1  
im Bazar, 1. Etage. empfiehlt ihr reichhaltig sortirtes Lager von im Bazar, 1. Etage.

## Bekleidungsstoffen

eine moderne Winterstoffe, schwarze Luch, Buckskin, Futterstoffe, Knöpfe, Borden, Schnallen etc. in größter Auswahl zu äußerst billigen, aber festen Preisen.

## Die Schirmfabrik

von **Julius Teuchert,**  
Neustadt, Hauptstraße Nr. 16, der Kirche schrägüber  
empfehlen ein großes Lager solid gearbeiteter Regenschirme zu folgenden außerordentlich billigen Preisen:  
**seidene Regenschirme a Stück 2, 2 1/2 u. 3 Thlr.**  
**Alpacca-Regenschirme " 1 1/2 Thlr.**  
**Taschen-Regenschirme " 4 Thlr.**

**Lager**  
von  
**Sardinien,**  
glatten u. brodirten  
Weisswaren,  
Mull, Tüll- und  
Spitzen-Stücken  
Reinigen und  
Batisttaschentücher  
Röden Ginolinen

**Wien**  
**Gardinen-,**  
**Wäsch- & Weisswaaren-**  
**Geschäft**  
halte ich einer geneigten Beachtung bestens empfohlen  
und mache auf meinen ersten

**Lager**  
von  
fertiger Herren u.  
Damenwäsche,  
Köplige-Stoffen,  
**Spitzen,**  
Bautschleier,  
Blousen, Regen,  
Coiffuren, Schlüpfen.

## Weihnachts-Ausverkauf

von **Neuen** in Partien bedeutend billiger eingelaufen Waaren, als Schleier von 3 1/2 Ngr. an, Garnituren von 5 Ngr. an, Ringen von 1 1/2 Pf. an, Stüpfen von 1 Ngr. an, Neze von 1 1/2 Pf. an, seidene Regzarnituren von 7 1/2 Ngr. an, echte Batisttücher von 1 1/2 Ngr. an, reinleinen Taschentücher 1/2 Dgd. von 27 Ngr. an, seidne Schlipse von 3 Ngr. an, Hauben von 1 Ngr. an, neue Ballroben, Robe von 2 Thlr. an, 6 Ellen breiten Kleiderstoff (sehr preiswürdig), Blousen von 1 Thlr. an, sowie auf  
**Moiree, Rips zu Rücken, auch fertige und abgepasste Röcke**  
besonders aufmerksam.  
**Hauptstraße Nr. 6. Gustav Blüher. Hauptstraße Nr. 6.**

**Seuroth'sche Kuranstalt** in Dresden, Mabebergstr. Nr. 5. Anträgen franco. Sprechtzeit Nachmittags 1-3 Uhr. Dr. med. **Soumgarthen.**

**J. Kox Junr.** prakt. Mund-, Zahn- und Gebirgskünstler, Wilschstr. Nr. 11. Sprechstunden Nachmittags 1-3 Uhr.

**Die Möbel- & Matragen-Fabrik von G. Lösche,**  
Lapzler, Johannstraße 18, empfiehlt ihr Lager zu den billigsten Preisen.

**Damen-Filzhüte,**  
das Stück von 25 Ngr., bei Abnahme von 1 Duzend von 8 Thlr. an,  
empfiehlt es gros und en detail  
**Neustadt Franz Schiffner. Altstadt**  
Hauptstraße 22. Schloßstraße 1.

**Vervollkommnete**  
**Herstellung künstlicher Gebiß-Arbeiten.**  
Vollständig künstliche Gebisse, als auch einzelne Zähne, künstliche Gaumen und Maschinen zum Nichten schiebender Zähne werden von dem Unterzeichneten auf eine so vervollkommnete Weise hergestellt, daß nicht allein die Ausführung gänzlich schmerzlos geschieht, sondern auch Garantie für Haltbarkeit auf Jahre gegeben wird.  
Sprechstunden von 9-4 Uhr.  
**Albin Kuzzer, Zahnkünstler, Dresden, Brautstraße 48, 11.**

Immer sich erneuernde Anerkennung erhält der durch seine ausgezeichnete Wirkung bei Husten, Hals- und Brustübel berühmte  
**Dr. Wastl'sche Alpenkräuter-Extract.**  
Derselbe wird verkauft in Flaschen zu 8 u. 15 Ngr. bei den Herren:  
**Weis & Henke, Schloßstraße,**  
**H. Mählner, Dönhofsplatz-aer Platz,**  
**Oskar Feilgenhauer, Pragerstraße,**  
**C. W. Metzsch, Hauptstraße,**  
**C. A. Marschall in Pirna,**  
**G. R. A. Bauer in Freiberg,**  
**E. Richter in Großschönau,**  
**Joh. Gruhl in Rabenburg.**

**Nachweisungs-Institut**  
für das Lehr- und Erziehungsfach.  
Bleitet von **Amalie Stoltze,** Schloßstraße 32 in Dresden,  
empfiehlt: Hauslehrer, deutsche geprüfte Erzieherinnen, Französinen und Engländerinnen. Pensionsanstalt für kränkliche Kinder in der Familie eines Arztes. Familienpensionat für taube, stumme und schwach-befähigte Kinder. Erziehungs- und orthopädische Heilanstalt für Kinder. **Deutsche, französische und englische Familienpensionate** in Dresden. Lehr- und Erziehungsanstalten sowohl in **Dresden,** in dessen **ländlicher** Umgebung, als auch in der **französischen Schweiz, in Frankreich, in England** und anderwärts. — Auf Wunsch wird der Schüler oder die Schülerin aus dem **Elternhause** abgeholt und bis an das betreffende Pensionat geleitet.  
**Governess-Home** (Wohnzimmern) Kinder Aufsicht, bis sie placiert sind. **Ausfahrt gratis. Besuche franco.**

**Litterarische Neuigkeiten**  
der letzten Woche  
verrätig bei  
**Woldemar Türk**

**Apel, Familienbuch** 2. Auflage gebunden 10 Ngr.  
(Dieses Buch lehrt, wie man gut, einfach, wohlthätig und doch mit Abwechslung leben soll.)

**Bang, Handelsrecht** 10 Ngr.

**Holley, die Brauerei, Brauereibrennerei und Spiritusfabrikation** mit 138 Holzschnitten 3 Thlr. 10 Ngr.

**praktisches Rezeptbuch für Destillation** 100 Rezepte zur Verfertigung aller Sorten Branntweine 2. Auflage 1 Thlr.

**Der Weinbau und die Weinverfertigung** mit 39 Holzschnitten 25 Ngr.

**Engelhardt's sächsische Pflanzensammler** 3. Aufl. 1 Thlr.

**Nöcker, Erfahrungen beim Weinbau** 15 Ngr.

**Plottner, über die angebliche Schlangen- oder die Stunke, den Antriebskraften der heutigen neuen Gesellschaft und des Fortschritts zu entwickeln** 1 1/2 Ngr.

**Sakmann, höhere Schulmathematik** 1-2. Band 2 Thlr.

**Geistlicher, allgemeine und Besondere für Brauereier sowie auch für Gärungs- und Schankstoffe** 1. Aufl. 18 Ngr.

**Geistl., Jahrbuch für die Veterinärmedicin** 1. Band 2 Thlr. 10 Ngr.

**Grub, die geschichtlichen Bücher des alten Testaments** 1 Thlr. 10 Ngr.

**Grub, über die Gattungen Echinus und Ymnosphaera** 1 Thlr.

**Helmholtz, populäre wissenschaftliche Vorträge** 1. Heft 25 Ngr.

**Garten, über unsere Kenntniss von den Ursachen der Fruchtbarmen in der organischen Natur** 20 Ngr.

**Paul Janet, der Materialismus unserer Zeit** 1 Thlr.

**von Kirchbach, Handbuch für angehende Landwirthe** 6. Aufl. 2 Thlr. 4 Ngr. 15 Ngr.

**Niesche, Schwarzwald aus dem Meeresniveau** 6. Aufl. in österreichischer Mundart 2 Bände 3. Auflage 1 Thlr.

**Klop, Handwörterbuch der lateinischen Sprache** 1. Lieferung 4 Ngr.

**Viederweiser, Händchen der Volkswirtschaft** 8 Ngr.

**Ohl, mannlicher Gabe und Ein Geist, homöopathische Heilmethoden** 5. Auflage 1. Heft, pro 1-4. Heft 2 Thlr. 20 Ngr. 1 Thlr.

**Statistik, C. M. von Volk, von** 1 Thlr.

(Ein neues Handbuch dieses berühmten Gelehrten.)

**Klein, Beiträge über die Evangelien des Jahresjahres** zum Vergleich in Versanden und Handschriften 1. Lieferung 12 Ngr.

**Deutschen über die Eriten** 1. Lieferung 12 Ngr.

**Kraus, nach den Daten am Eriten** 1 Thlr.

**Neuerum für schulfähige Frauen** 1. Bd. 1. Heft, pro 6. Heft 6 Thlr. 12 Ngr.

**Schubert, die Schule der Selbstbildung** 1 Thlr. 15 Ngr.

**Schubert, der rationale Vortrieb** 3. Aufl. 1 Thlr.

**Seidler, Übersetzung von Sätzen** 16 Ngr.

**Sturm, zur Grundriss der trocknen vierden unserer Tage für hille, Rosen- und Auenländer, brillant gebunden** 1 Thlr. 30 Ngr.

**Tausch, der rote, im Leben oder Pöbel in allen Gesellschaften** Eine Sammlung der unerschütterlichen Anmerkungen 2. Aufl. 20 Ngr.

**Wendt, Palladiums mit Illustrationen** 2. Aufl. 2 Thlr. 15 Ngr.

**Verlag von Fr. Aug. Cappel in Sondershausen.**  
In unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:

**Synematisch's Lehrbuch** der theoretischen und praktischen Homöopathie, nach den an der I. I. Prager Universität öffentlich gehaltenen Vorlesungen bearbeitet von Dr. med. Miksch. gr 8. geb. 1 Thlr. 15 Ngr.

**Real-Lexicon** für homöopathische Arzneimittelehre, Therapie und Arzneibereitungslehre: Nach seinen öffentlichen Vorlesungen an der I. I. Prager Universität bearbeitet von Dr. med. Miksch. gr 8. geb. 1864 2 Thlr. 15 Ngr.

**Homöopathisches Taschenwörterbuch** für das Haus und die Reise. Nach dem neuesten Standpunkte der Wissenschaft für praktische Ärzte bearbeitet von Dr. med. Miksch. 2. Aufl. 16. geh. 1 Thlr. 6 Ngr.

**Die Homöopathie**, befreit von Uebersetzungen und geläufigen Behauptungen mit der opponirenden Welt. Von Dr. med. W. Sorge. gr 8. geh. 22 Ngr. 6 Ngr.

**Die Homöopathie in ihrem Wesen**, ihrem Verhältnisse zur Aetio- u. zum Staate und den Angriffen ihrer Gegner gegenüber. Von Dr. W. Seng. 2. Auflage. gr 8. geh. 1863. 2. Thlr.

**Woldemar Türk's Buchhandlung,**  
Altmarkt im Rathhause.

**Damen-Scheitel und Damen-Perrücken**  
(Cache-folles)  
sowie  
**Herren-Toupets u. Herren-Perrücken**

empfehlen Unterzeichnete in den neuesten französischen und englischen Stoffen gearbeitet, welche mit dem Vorzuge des **ausserst natürlichen, unverändert bleibenden Ausschens** die grösste Leichtigkeit verbinden und deren Porosität die Transpiration des Kopfes in keiner Weise hindert.

Weder Staub noch Fett beeinträchtigen, selbst bei längerem Gebrauch, die täuschende Natürlichkeit genannter Haartouren, welche sich ebenso wie die früher von uns gefertigten durch den bekannten guten Sitz auszeichnen.

**Herrmann Kellner & Sohn,**  
Königl. Hof-Frisseure,  
**Nr. 4 Schlossstrasse Nr. 4.**

außer meinem Lager selbstgefertigter Contobücher empfehle ich jetzt auch meine  
**Linir- und Paginir-Anstalt**  
einer geneigten Beachtung. Einreite Papiere (Conto-Correnten) etc. etc. stets vorräthig. Desgl. empfehle ich Buchstaben, Vortragsmonats etc. (Papier à Str. 5 Thlr.)  
**Emil Kunk,** Frauenstr. 7, II. Et.

**Die Grimmer'schen Pflaster aus Berlin,**  
sicher heilend gegen kranke Wunden, Nägel und Gähneraugen sind jederzeit in Pöpfchen 15 Stück Pflaster zu 15 Ngr., in Schachteln 8 Stück 10 Ngr. zu haben bei  
**Charlotte Manroni,** Schöffergasse 2 zweite Etage.

**Wechsel auf New-York**  
und andere Hauptplätze der vereinigten Staaten von Nord-Amerika sind zu billigen Courte zu haben  
**Lüder & Tischer,**  
Palaisplatz Nr. 4.

**28 28 Badergasse 28 28,**  
dicht neben dem Bazar.  
Das bedeutendste Lager fertiger solider  
**Herren-Garderobe**  
von  
**Immanuel Jacob**

empfehle ich zur Saison eine außerordentlich große Auswahl in **Double-Costes Paletots** aller gangbaren Stoffe u. Façons, **Luzs, Tricot** und **Buckskin-Röcken**, **dal Hosen, Westen** in den neuesten Dessins, **acht bayr. Joppen** in allen currenten Farben, **acht engl. Leder** und anderen gediegenen **Arbei-shosen, Knaben-Anzüge, Paletots, Havelocks** aller Qualitäten und Größen, sowie auch **Damen-Winter-Mäntel, Pelz-anen, Paletots, Röcken u. Jacken** aller Größen.

In Bezug der besondern Preiswürdigkeit meiner Waaren und sorgigen Beachtung meiner Bedienung ist es überflüssig, solch's wiederhol: zu versichern. In solches schon seit Jahren vielfeitig hinlänglich bekannt!

**Immanuel Jacob.**  
**28 28 Badergasse 28 28,**  
dicht neben dem Bazar

**Echt Lauritzsche Wald-wollwaren.**  
Gibt- und Nebenwundenleidenden empfohlen:

**Baldmehlwaite, -Spiritus u. -Del,**  
best. Mischung zu Unterleiden, Jaden und Unterleiden, Leber für Damen u. Frauen, Strümpfe, Socken, Handschuhe, Hals-, Brust- und Rückenbinden, Einzelsohlen, Strickwaren, Extracolliquor, Bonbons, Säfte und Pomade, **allein echten Kiefernadelextract zu Bädern,** das Hauptdepot von

**H. J. Ehlers,**  
Schraße 16 1. Etage Eingang Breitestraße.

Der wegen seiner vorzüglichen Eigenschaften allseitig anerkannte **H. J. Daubig'sche Kräuter-Liquor**, bereitet von dem Apotheker **H. J. Daubig** in Berlin, Charlottenstraße 19, ist nur allein acht zu beziehen bei:

**H. H. Panse** Dresden.  
**Jul. Linke** Dresden.  
**C. W. Mietzsch** Dresden.  
**Friedr. Schlegel,** Pirna.  
**Leop. Fritzsche,** Freiberg.  
**Apotheka** in Rügen.

**C. W. Künzelmann,** Dip. polibischwalde.  
**A. Häntzsche,** Radeberg.  
**Carl Rössler,** Schandau.  
**F. M. Paetzold,** Stolpen.

**Buchbinderei von Victor Kuhlmann**  
empfehle ich zur Anfertigung einfacher und eleganter Buchereibände, **ausgefallener Geschäftsbücher** aller Genres, **Leber- und Galanteriearbeiten**, **en gros und en détail:**  
Schreib-zentrale 18. Geh. des Altmarkts.

**Schweizer-Käse,**  
besten Emmenthaler, verkauft, weil derselbe etwas gerissen und gebrochen ist, das Pfund mit 7 Ngr., bei Abnahme über 5 Pfd. mit 6 1/2 Ngr.  
**H. Schreiber,** Christianstraße 18.

**W. Wagenknecht,**  
En gros. Dresden, Landhausstraße 7. En détail.  
**Berliner Porzellan-Niederlage, Kaffee-, Thee-, Speise- und Waschggeschirre;** Wirtschaftsgegenstände der mannichfachen Art. — Complete Speise-, Kaffee- und Theeservice, Waschgarnituren, vom billigsten bis zum feinsten in größter Auswahl zu Fabrikpreisen.  
**Schlesische Porzellane,** in weiß und decorirt, zu billigen und festen Preisen.  
**Luxus-Porzellane,** deutsche, französische und andere Fabrikate. **Armle-chter, Vasen, Dosen, Büsten, Figuren, Fruchtschalen, Tassen, Lichtbilder, Schreibzeuge, Nachlampen, Eiermenagen, Rauchservice, Klappschalen etc.**  
**Feine Thonwaren.** Figuren, Blumentöpfe, Goldschäländer, Ampeln etc.  
**Dresdner Steingut,** sortirt in allen Haus- und Küchengeräthschaften, nach Preiscurant.  
**Porzellan-Malerel.** Alle in diesem Fache ausführbaren Arbeiten werden sauber, schnell und billig geliefert, auch Gegenstände zum Selbstabbiren.  
**Kaffee-Bretter** von Blech, schön lackirt in allen Größen.

**Wehnert's Steindruckerei,**  
Wallstraße Nr. 12 part. empfielt Wechsel, Spielkarten, Rechnungs-, Einladungskarten etc., pro 100 Stück von 10 Ngr. an.

**Zur Weihnachten.**  
Um mein Geschäft (Kilinger) noch mehr zu unben zugunsten und das Ansehen de meiner Künftigen Reklamt und größtem Billigkeit noch mehr zu sichern, habe ich einen  
**wohlfeilen Verkauf**  
arrangirt, welcher bei Einkäufen von **Weihnachts-geschonken** bestmögliche Vorteile bietet.

Indem ich dies mein Unternehmen durch ein gültiges Wohlwollen zu unterstützen bitte, werde ich darauf aufmerksam, daß mein Lager in **Staudauer Kleiderstoffen, Diversen Feinwänden, Shawls, Lüden, Futterzeugen** etc. besteht und die Preise dieser nur **courante; Waaren** von jetzt zu Zeit in diesem Maße angepreist werden  
**Robert Bernhardt.**  
**21b. Freib Platz 21b.**

**Chiu Tze's,**  
a Loth von 10 Pfd an,  
Steinkörner, 6 St. a Pfd 65 Pf.,  
Kernöl-Seife, 5 Pfd 36 Pf., gelbe  
und braune Harz-Seife a Kiesel 30  
Pf., 7 Java-Kaffee, a Pfd. 106  
Pf., 7 Ceylon do. 11 Ngr., Schmalz-  
und Salzwasser empfiehlt  
**Albert Herrmann,**  
große Brübergasse 12, zum Adler.

**Wagen. Sauerholz,**  
Nichtfeinge zum Mariniren,  
neue Feinlinge a Schd 7 Ngr.,  
Bredlinge a Pfd 12 Pf.,  
gr. Geröllfeinge a St. 8 Pf.,  
Senslinge a St. 3 Pf.,  
neue Andoois a Pfd. 3 Ngr.,  
russ. Sardinen a Pfd. 6 Ngr.,  
marinirte Hainz a St 12 Pf.,  
A. W. Reich's Blatveinigungsalk  
a Pfd. 7 1/2 Ngr.,  
feinen Java-Zaf-L-Preis a Pfd. 25 Pf.  
**Albert Herrmann,**  
große Brübergasse 12, zum Adler.

**Photographien**  
eingebrannt auf

**Porzellan.**  
In Muffern zur Ansicht bei  
**E. L. Hoffmann,**  
Heberstraße 29, Ecke der Wallstraße.

Zu einem schriftstellerischen resp. Buchhändler-Unternehmen, welches sich auf die Dauer einiger Monate, nach Umständen auch länger erstreckt, wird nach Berlin ein  
**Theilnehmer**  
gesucht, der 4-500 Thaler disponibill hat außer Logis und Kost wird für die Zeit von 4 Monaten ein Ringeninnst von 200 Thlr. garantirt. Es wird auf junge Männer reflectirt, die in kaufmännischen oder Buchhändler-Geschäften conditionirt, der Feder gewachsen sind.  
Offerten sub **E. F. Nr. 100** in der Exped. der „Dresd. Nachr.“ franco niederzulegen.

**Rübenauer saure Gurken, Rübenauer Pfeffergurken, Rübenauer Senfgurken,**  
im Ganzen und Einzelnen, bei  
**Julius Adler,**  
Römisches Str. 83

**Aleiderkose** in Wolle u. Halb-  
Wolle, schwere Waare, die alle von 3 Ngr. an, empfiehlt in nur eigenem Fabrikat  
**O. C. Weber,** a. b. Kreuz-  
Kirch 3

**Altes raff. Rüböl**  
verkaufe ich noch zu billigem Preise.  
**Stearinkörzen,**  
a Pfd. 65 Pf.  
**Albert Herrmann,**  
gr. Brübergasse 12, zum Adler.

**Zum**  
Unter  
Heilmitteln  
oben insel  
eine Lufte  
deshalb au  
und Magen  
Erfolgen g  
Extracte in  
deplische d

**Dem**  
ein M  
(genau  
welches sic

Der  
ses Fabrik  
nung und  
unüberr

spricht sich  
„Das  
mehreren

**M**  
verkauft, i  
allseitige  
In n  
solchen M  
der we  
Kerle, be  
das de  
in Fein  
welche  
rungen  
könnte  
stärk  
Wohl

In  
in Gebirg  
rechnet un  
bitte gleich

Reber  
Altmarkt;  
Kaufm. Z  
phingeng  
Herr Kauf  
Sustas  
Da  
gen und  
Auf d'esse  
tum, gena  
Sächs. G

Maschine  
Unterzei  
agenten,  
Zhr. 50  
besigen z  
flellen z  
kommen,  
aldbann

## Zum Wohle der Leidenden, zum Genuße der Gesunden!

Unter den vielen in der Neuzeit bekannt gewordenen Gesundheits- und Heilmitteln sind unstreitig die Malz-Präparate die vorzüglichsten. Dieselben üben infolge ihres großen Gehaltes an Nahrungstoff auf jeden Körper eine äußerst kräftigende, stärkende und belebende Wirkung aus und wird deshalb auch ihre so vielfache ärztliche Anwendung, namentlich bei Brust- und Magenleiden, Blutarmen, Schwachen u. s. w., stets von den besten Erfolgen gekrönt. Mit Rücksicht auf diese Eigenschaften stehen nun die Malz-Extracte in dem medicinischen Verbräuche als äußerst beliebte und unentbehrliche Heilmittel da und werden sich immer weitere Bahn brechen.

Darauf hin erlaubt sich der Unterzeichnete seinen

## Grohmann's Deutschen Porter, ein Malzextract-Gesundheitsbier, (genau nach medicin. Vorschrift gebraut), welches sich in den höchsten u. allerhöchsten Kreisen Eingang verschafft, zu empfehlen.

Der innere, wahre Werth, die guten Eigenschaften dieses Fabrikates sind es, die diesen Extract zur allgemeinen Anerkennung und Geltung brachten, und steht derselbe in seiner Art unübertrefflich da.

Die medicinische Gesellschaft in Leipzig spricht sich darüber in ihrem neuesten Gutachten wörtlich wie folgt aus: „Das Bier, welches Herr Grohmann nach seiner Angabe seit mehreren Jahren brauen läßt und unter dem Namen

### Deutscher Porter, Malzextract-Gesundheitsbier

verkauft, ist schon mehrfach von Sachverständigen geprüft worden und hat allseitige Anerkennung gefunden.

In neuester Zeit hat Herr Grohmann das genannte Bier in einer solchen Weise vervollkommen, daß bei einer Prüfung desselben in der medicinischen Gesellschaft das Urtheil der versammelten Ärzte, denen das Bier schon vortheilhaft bekannt war, dahin ging:

„Das Bier als nahrhaftes, sehr wohlgeschmeckendes und in jeder Weise erquickendes Getränk zu betrachten sei, welches bei vielen Krankheiten, namentlich bei Verdauungsstörungen, mit großem Nutzen gebraucht werden könnte und dem Hoffmann'schen Malzextract an Wirkung fast gleichkäme, während es letzteres in Bezug auf Wohlgeschmack und Billigkeit bei Weitem übertrifft.“

### Prof. Dr. Carl Streubel,

Director der medicinischen Gesellschaft

In Flaschen zu 3 1/2 Ngr., Einlage für die Flasche 1/6 Pf., desgleichen in Gebinden von 1 Eimer ab. Verpackungen werden auf das Billigste berechnet und franco zurückgenommen. Briefe und Gelder werden gleichfalls franco.

Haupt-Depot:

## Bruno Meissner,

Johanni-Platz 4.

Neben-Niederlagen halten: Herrm. Kaufm. Seidel & Junghans, Altmärkt; Herr Restaurat. S. Gerdes, Seestraße 9 erste Etz.; Herr Kaufm. J. Fischer, Dora-Allee 35; Herr Kaufm. Edelmann, Josephinengasse 16; Herr Kaufm. Hagedorn, Neustadt an der Kirche 3; Herr Kaufm. Kammerer, Bangertstraße 26; Pirna: Herr Restaurat. Gustav Ebert, am Markt; Tharand: Herr Apotheker Bach.

Da wie gewöhnlich in derartigen Proben es nicht an Nachahmungen und Vergleichen fehlt und man versucht, auf den bestehenden großen Ruf dieses Originals auszukommen zu wollen, ersuchen wir ein resp. Publikum, genau auf die an jeder Flasche sich befindende Etiquette des Königl. Schff. Hoflieferanten C. Grohmann gefälligst zu achten.

Das Neueste in Spitzen und Stückerien, dem einfachsten bis feinsten Genre, als: Spitzen, Tücher, Bed. inen, Notend., Schürzen, Scharpen, Bolants, Batist-Spizen, Taschentücher, Handker., Barben, Belirinen, Jouben-Jäckchen, Schürpen, Kragen mit Stulpen, Kragen mit Kermeu, Blousen, Fichus etc., Mulls, Batist, Tüll, Schw. u. w., in den verschiedensten Qualitäten u. Dessins, Perl Bekäge u. Ornamente, empfiehlt zu billigen Preisen

## A. O. Richter

aus Oberwiesenthal im Erzgebirge, Lager: Schloßstraße, vis à vis Hotel de Pologne

## Wichtige Erfindung!

Für den Betrieb einer neu erfundenen Maschine, wozu eine Probemaschine in Kürze zunächst in Dresden ausgestellt werden soll, sucht der Unterzeichnete in Dresden für die Dresdner Kreisdirection einen Hauptagenten, welcher Techniker sein muß, gute Empfehlungen beibringen und Zehr. 500 baare Caution leisten kann. Außerdem muß derselbe ein Local besitzen oder beschaffen, um eine circa 8' hohe und 9' lange Maschine aufstellen zu können. Die zu gewährenden Provisionen sichern ein gutes Einkommen, und haben sich darauf Reflectirende zunächst franco brieflich und alsdann persönlich an den Unterzeichneten zu wenden.

V. C. Jerke in Erfurt, Kaufmann und Generalagent.

Allen Brust- und Halsleidenden empfiehlt die Apotheke zu Wurgsburg ihr selbstfabricirtes **Serapilum**. Dasselbe ist von verschiedenen renommirten Ärzten geprüft und verordnet und zeichnet sich durch Einfachheit, Haltbarkeit und Wirkung aus. 1 Fl. 1 Zfl., 1/2 Fl. 15 Ngr.

Th. H. Hedrich

## Kinderwagen

in größter Auswahl, sowie Korbstühle und Tische, Metallbette, Mobier., Arbeits-, Schlaf- und kleine Damen-Gestellbette in neuester Façon empfiehlt zu den billigsten Preisen das Korbmachere-Lager von

C. Winter, Neustadt, Casernenstraße 2, vom Markt herein, Herrn Annot Schröglber.

## Das Damenleider-Magazin von H. Pfänder,

Kreuzstraße 1 part. (nicht Kreuzkirche) empfiehlt sich mit einer großen Auswahl moderner Mäntel, Paletots, Montillen, Jacken, Anzüge für Knaben und Paletots, Mäntelchen, Jacken für Mädchen jeden Alters zu billigen Preisen. Da Wollwäule auch Sonntag in der 4. Etage in demselben Hause. Auch werden schnell Kleider gestickt und Mäntel modernisiert. H. Pfänder, Schneidermeister.

Bei den sich in gegenwärtiger Zeit in verschiedenen Gegenden gezeigten Cholera-Anfällen erlaube ich mir auf meinen berühmten

## Hoffmann'schen Magenbitteren

besonders aufmerksam zu machen und empfehle denselben als ein gutes und sicheres Schutzmittel gegen die Cholera, gestützt darauf, daß derselbe in früherer Zeit beim Ausbrechen dieser Krankheit, nicht nur von Ärzten empfohlen wurde, sondern auch mit dem besten Erfolge j. der Zeit angewendet worden ist.

Pirna, den 1. October 1865.

## Johann Gottlieb Hoffmann.

Lager von Hoffmann'schen Magenbitteren in Originalflaschen halten stets:

### Für Altstadt-Dresden:

- die Herren
- J. H. Klimer, am Freiburger Platz.
- G. E. Böhme, am Dippold-Platz.
- S. M. Bretschneider, Ammonstr.
- S. A. Grahner, Wilschbrunnstr.
- W. H. G. G. Wilschbrunnstr.
- S. Ebelmann, N. Plauen'sche Gasse.
- F. Giesler, Moritzstr. 6.
- W. H. G. G. G. am Birn. Platz.
- Julius Fischer, Wilschbrunnstr.
- Theodor Flechsig, Wilschbrunnstr.
- J. Hebenstreit, am Schießhaus.
- Julius Herrmann, am Gäßberg.
- Otto Homilius, Ammonstr.
- Louis Stiebler, Schenckergasse.
- F. A. Voigt, Pöppel.
- August Weller, Dora-Allee.
- G. M. Wagner, an der Kreuzkirche.
- Julius Wolf, Webergasse.
- Weis u. Henke, Schloßstraße.
- F. E. Weber, Ecke der Ammonstr.
- F. J. Keller, Landhausstr.
- H. Kayfische, Lüttichaustraße.
- V. S. Ehardt, Wettinstraße.

### Für Neustadt-Dresden:

- die Herren
- Carl Goldbach, Heinrichstraße.
- Otto Schmidt, Casernenstr.

- Carl Haeckel, Meißnerstraße.
- F. L. Humberg, Schützenstraße.
- Edmund Schöppan, Hauptstraße.
- Wilhelm Spereck, Klausstraße.
- C. Zimmerer, Louisenstraße.
- Allois Beer, Klausstraße.

### Für Friedrichstadt-Dresden:

- Dr. Herm. Franke, Webergasse.

### Für Pirna:

- Carl F. F. F.

- Döhlen: S. Thenerkauf.

- Röschentoda: Th. Stiebler.

- Loschwitz: H. Gähler.

- Lodwitz: F. Kiefe.

- Neuschappel: S. Kuenmüller.

- Neuburg: Carl Raumann.

- Sachsen: M. Silenberger.

- Burg: C. S. Kühnel.

- Plauen: A. Greh.

- Radkau: C. Th. Ruffig.

- Röhlitz: M. Christmann.

- Tommasch: Hugo Gutte.

- Trebnitz: Gebrüder Kahl.

- Neuschönbach: J. Dreifschneider.

- Schandau: A. C. Venus.

- Dippoldiswalde: Heinr. Erler.

- : F. A. Richter.

- : Louis Bauermeister.

- Großenhain: Fr. Müller jun.

## Mäntel-Magazin

## Friedrich Wagner,

Schüssergasse 3 erste Etage, empfiehlt die neuesten Mäntel, Paletots, Jaquets, aus besten Stoffen, Jacken u. s. w. zu billigen Preisen

### Werkstätten-Eröffnung.

Allen meinen werthen Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich unter heutigem Tage das von mir an Ostern a. o. krankheitshalber ausgegebene Möbel-Geschäft wieder eröffne, jedoch nicht in meinem Hause gr. Frohngasse Nr. 4 sondern

Nr. 1 Amalienstraße Nr. 1. Dresden, am 27. Robbr 1865. Hugo Frieser.

## Kleiderhalle

der Association Concordia, a. d. Kreuzkirche 4, Ecke d. Kreuzstraße, empfiehlt ihr reichhaltiges Lager

## fertiger Herren-Garderobe,

owie auch die neuesten Stoffe aller Art zu Bestellungen nach dem Maße, welche schnell und solid ausgeführt werden. Sämmtliche Artikel sind vom Gesellschaftscomité geprüft und werden zu festen Preisen verkauft. Das Directorium.

## Vorzugs-Preise

bei Robert Bernhardt, 21b Freib. Platz 21b.

- geb. Leinwand, 41 und 5 Ngr.,
- geb. Leinwand, 5 1/2, 6, 7 Ngr. etc.
- geb. Shirtings, 3 1/2, 4, 5 u. 6 Ngr.,
- rote Bettzeuge, 46, 60 und 70 Pfennige,
- grau u. weiße Handtücher, 2 1/2 und 3 Ngr.,
- weiße Handtücher, 3, 3 1/2 u. 4 Ngr.,
- Glauchauer Stoffe, 2 1/2, 3, 4 u. 5 Ngr.,
- bedruckte Barchente, 3, 4 u. 4 1/2 Ngr.

## Erzolineen

werden nach Maß u. neuester Façon in Stoff und Stahl gefertigt u. ausgebeutet. Johannisstraße 1 a. 4. Et.

## Gute Winterröcke

sind in Auswahl billig zu verkaufen. Große Schöngasse 2. 2. Et.

## Commissions-Waaren-Gesuch.

Ein seit Jahren bestehender Schnittwaaren-Geschäft sucht in derselbe betreffende Artikel in Commission zu nehmen. Adresse: L. H. Baugen t. b. Oberl.

## August Wühle,

Wien. Str. 48, empfiehlt sein Gut- u. Preiswaarenlager einer geneigten Beachtung, sowie das Modifiziren und Sägen aller Art getragener Hüte.

## Ein Kaut

gebrauchter Möbeln, Federbetten, Wäsche, Alubadungsfüße sowie ganze Nachlässe. Fr. Böhme, Stärken. 10, prt. zunächst der Mittelgasse.

## Eiserne Werkstätten,

das Stück von 4 Zhr. an, gut und dauerhaft gearbeitet, empfiehlt Alexander Harnisch, Schlosserstr. Annenstr. 18.

## Raiser-Auszug

bestester Qualität empfiehlt Julina Adler, Köniagsbrüder Str. 83.

## Palmzweige,

sowie Fächerpalmzweige billigt: Ebarauderstraße 8

## Palmzweige,

Fächerpalmzweige, Vouquers, Kränge, etc. u. billigt: Barmhülmsstraße 191

## Däten, Säcke, Etuis, Placate

empfiehlt C. F. Behold, Birnsche Straße 21.

## Geld

wird geliehen auf werthvolle Gegenstände. Pflanzstraße 9, 4. Et.

**Es ist nicht alles Gold, was glänzt!**  
 Eingedenk des Sprichwortes:  
 gebrauchte ich gegen meinen hartnäckig anhaltenden bösen Husten, nachdem ich zur Befestigung desselben schon unzählige Mittel vergeblich angewendet hatte, anfänglich nicht ohne Mißtrauen den mir angebotenen Leopold'schen weißen Brust-Syrup. Ich habe jedoch nach Gebrauch einiger Flaschen die Ueberzeugung gewonnen, daß mein Mißtrauen ungegründet war, denn ich befand mich nach Genuß derselben so wohl, daß ich es in der That als ein Wunder ansah, durch ein so unschuldiges Hausmittel in so kurzer Zeit von meinem böartigen Leiden befreit zu sein. Ich kann es daher nicht unterlassen, diesen Leopold'schen weißen Brust-Syrup allen mit ähnlichen Leiden Befallenen angelegentlich zu empfehlen.

**Breslau, den 20 August 1865.**  
**S. Haber, Kirchenbenedict.**  
 Der Leopold'sche weiße Brust Syrup ist in Flaschen à 6, 11 und 20 Egr nur allein acht zu haben bei  
**Ernst Ludwig Zeller, Landhausstraße 1.**  
**Otto Wörbe, Schäferstraße 54.**  
**Carl Maschke, Katharinenstr. 9.**  
**Wilhelm Beger, an der Bärgerwiege 2.**

**Katarrhbrödchen**  
 aufmerksam gemacht, ließ ich meinen kleinen Patienten dieselben nach Vorschrift gebrauchen und hatte nach wenigen Tagen die Freude, ihn wieder hergestellt zu sehen.

**Berlin, den 31. Mai 1865.**  
**Freiherr Etzlfried, Dresdnerstraße 3.**

**Niederlage bei**  
**C. W. Metzsch in Dresden,**  
**Theodor Flechsig in Dresden,**  
**Moritz Wutke in Dresden.**

**Guachten.**  
 Auf Ersuchen des Hof-Blieferanten Johann Hoff will ich demselben als Commissarius des Central-Comitees es sehr gern beschreiben, daß das **Malz-Extract-Bier** sich als ein ganz vorzügliches Stärkungs- und Kräftigungsmittel bei den Verbundenen und Kranken in den verschiedenen Lazarethen gezeigt hat. Namentlich hat es sich bei den Typhuskranken, was ich selbst zu beobachten Gelegenheit hatte vorzugsweise bewährt; war die Kräfte erst überstanden, so zeigte sich bei diesen Kranken eine augenblickliche Schwäche des Gedächtnisses, der Sprache und in den Füßen, und waren dieselben sehr zu Ohnmachten geneigt. Nach vierzehntägigem Gebrauch von täglich 1 bis 1 1/2 Flasche) bemerkte man schon wieder eine sichtbare Zunahme sowohl des Gedächtnisses, als der Sprache, und eine wiederkehrende Kraft der Dyane des Unterleibes.

**Flensburg 22. Wittge, Major,**  
 Commissarius des Central-Comitees für verwundete und kranke Krieger auf dem Kriegsschauplatz.  
 Niederlage in Dresden bei  
**Adolf May, Seestrass.**

**Bei Kinderkrankheiten, wie Grippe, Katarrh, Keuchhusten, Stichtusten, Bräune u. s. w.,**  
 ist der baldige Gebrauch des **L. W. Eggers'schen Extracts** dringend anzurathen, da es in der That nichts Besseres giebt und die Kleinen das Mittel seines guten Geschmacks wegen mit Vergnügen nehmen. Als Beispiel mögen nachstehende 2 Beispiele dienen:  
 Meine beiden Kinder litt-n seit längerer Zeit an einer heftigen Grippe mit Husten. Ich brachte den **L. W. Eggers'schen Extract** in Anwendung. Schon nach Verbrauch von einer Flasche fühlten die Kinder bedeutende Besserung, so daß ich nach Verbrauch von 2 Flaschen die Krankheit meiner Kinder gänzlich beseitigt hatte u. s. w.

**Wafte Giersdorf, 17. Januar 1865.**  
**Wilhe in Wiesner, Schuhmachermeister,**  
 Ich halte es für meine Pflicht, den Extract aus der Fabrik von Herrn **L. W. Eggers** in Breslau meinen Mitmenschen zu empfehlen, indem mein Sohn durch den Gebrauch desselben zweimal vom Stichtusten (oder Keuchhusten) befreit wurde.

**Oberw. 17. Januar 1865.**  
**Ch. Sub.**  
 Die alleinige Niederlage des berühmten **L. W. Eggers'schen Extracts** ist bei  
**R. H. Panse, Frauenstrasse.**  
**Tert Angermann, Königstein.**

**Verkäufe. Ein Hundert Ganze Loose**  
 in verschiedenen Qualitäten 69 R. Landes-Lotterie werden gegen Baarzahlung zu kaufen gesucht. Gefällige Anzeigen nebst Bedingungen werden in der Expedition dieses Blattes unter **A. 69** erbeten.

**Herren-Garderobe,**  
 von Lager von **Ally u. Weiden** heute empfiehlt zu billigen Preisen  
**F. Fischer,**  
 27 gr. Meißnergasse 27

**Eine sehr gut empfohlene Wittwe,**  
 im mittl. Alter, sucht eine Stelle als Wirthschafterin, wozüglich bei einem älteren Herrn; auch pflegt sie gern Kranke. Dochnaplag 11 i. Seifengasse.

**Verloren wurde der 4 Theil vom „Leuchthurm auf Cap Broth“**  
 Abzugeben gegen Belohnung in **Adler's** Bibliothek, Zwingerstr. 11

**Ein Möbelgeschäft**  
 in Stottem Gange und guter Lage ist bei 600 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Offerten sind **H. K. 600** poste restante Dresden loco. erbeten.

**Cassaschränke**  
 stehen billig zu verkaufen  
**gr. Oberseergasse 30, Dresden.**

**Mühlen-Verkauf.**  
 Eine amerikanische Mühle in bester Lage Großhain mit 3 Mahl-gängen, 1 Spitzgang, 1 Schrotmühle, Schneidemühle und Deilmühle, sowie 8 Ader Land, hübschem Viehbestand und Inventar ist für 16000 Thlr. zu verkaufen beauftragt.  
**Adolph Preubisch, Agent in Großhain**

**Damenartikel** in prachtvollen neuen Stoffen, keine Gürtelschnallen, Haardolche und Hut-agrassen in großer Auswahl zu billigen Preisen bei  
**H. Blumenstengel, Nr. 17. Galeriestrasse Nr. 17.**

**Gasthofs-Verkauf.**  
 Ein sehr frequenter, vor zwei Jahren neuerbauter Gasthof mit großem Tanzsaal, Stallung für 40 Pferde, alles comfortable eingerichtet, soll mit sämmtlichen Inventar für 25,000 Thaler bei 5-7000 Thaler Anzahlung verkauft werden; derselbe liegt in einer der verkehrsreichsten Mittelstädte Sachsens, 5 Minuten von der Bahn. Auch würde hier ein Haus in guter Lage von 15-20,000 Thlr. mit angenommen. Näheres gr. Oberseerg. Nr. 2a  
**Hantsche.**

**Für eine junge hinterloste Wittwe**  
 (Wittberbergerin) von anständiger Familie wird, durch Familienverhältnisse veranlaßt, ein Placment als Wirthschafterin, Wirthschafterin, Erziehlerin kleiner Kinder u. gesucht. Dieselbe ist streng moralischen Charakters und würde jeden ihr anvertrauten Posten gewiß zur größten Zufriedenheit ausfüllen und dem betreffenden Hause reichen Segen bringen. Sie ist wegen ihrer ausgezeichneten Eigenschaften mit vollstem Rechte zu empfehlen, und ertheilt die Exped. d. Blattes sehr gern nähere Auskunft.

**Backbutter**  
 in Fässern zu 10 Pfd. u. ca. 60 Pfd. sowie ausgewogen empfiehlt in fetter Waare billigt die **Butterhandlung** von  
**F. Jentsch,**  
 18. große Meißnerstraße 18.

**Ein rüstiger Mann,**  
 welcher nach Belieben auch Caution stellen kann, sucht sofort eine Stelle als **Hausmann oder Bierausgeber**, auch würde sich derselbe jeder anderen häuslichen Arbeit unterziehen. Gültige Offerten bittet man **post rest. franco Dresden** niederzulassen **Serrus, Schüler**

**Privatbesprechungen.**  
 Heute Dienstag den 28. Nov.: Erste musikal. Abendunterhaltung. Einlaß 17 Uhr. Anfang 18 Uhr.

**Algemeiner deutscher Arbeiter-Verein.**  
 Heute Abend 8 1/2 Uhr Versammlung im kleinen Saale des Centralhalls. Gäste willkommen.  
 Der Bevollmächtigte.  
**Gerhard.**

Mit größter Freude spreche ich im Namen unserer so schweren Kranken, nach mehreren Rücksällen wieder genesenden Frau **Löbl** und ihren Kindern den aufrichtigsten, innigsten Dank aus.  
 Nicht allein Ihrer gewissenhaften Kuckbauer während der so schweren Krankheit, sondern vorzüglich Ihrem Schatzbild gelang es, rasche Hilfe in größter Gefahr zu bringen, und dadurch die Mutter den Kindern, die Litterin dem Geschick zu erhalten.  
 Der treue Vergelter segne Ihre unermüdeten Bemühungen und erhalte durch Ihren Scharfsinn den Leidenden den schnell rettenden Helfer.  
 Meinen innigen Dank dem der Genesenden vereinigen, zeichnet  
**Dochachtungsvoll Marie Schweigardt.**

Jeder rechtschaffene Charakter spricht, wenn er verdächtigt, sowohl die triftigen Gründe, warum dies geschieht, als seinen Namen offen aus; so lange er dies unterläßt, bleibt er in meinen Augen ein verläumdeter Dumpe. Dies als letztes Wort. **Pzel.**

Curiosum ähnlich und doch wahr Granumwertiger Kiste war. Morrb  
**W. 123.**  
 Es liegt ein Brief zur gefälligen Abholung bereit.

**Singspiel-Halle im Belvedere.**  
 Die am Sonntag am Schluß der Abend-Vorstellung aufgeführte Scene „**Wachmüller und seine Familie**“ war so voller Humor und wurde so bräutlich ausgeführt, daß viele Besucher, die bei der großen Ueberfüllung des Saales nur einen mangelhaften Platz hatten, um recht baldige Wiederholung bitten.

Gerechlichen Dank allen meinen Freunden u. Collegen für die Sammlung am Sonnabend zur Deutschen Halle, sowie in der Fabrik  
**B. Fischer, Drechsler-Geselle.**

Hf. erhalten, aber kein Maß, bin gesund.  
**„Grüner Baum.“**

**Römische Poesie bei Meissen.**  
 Auf den notwendigen Verkauf der römischen Poesie zum 4. Dec. d. J. auf dem Gerichtamt Meissen wird besonders aufmerksam gemacht. Dieselbe befindet sich in der schönsten romanischen Gegend, Spargelberg. Morgens bis zum Sonnenuntergang, enthält 15 Scheffel Areal incl. Weinberg, Garten und Feld, mit schönem Gebäuden, Stallung, Villa und Restauration, Tanzsaal, auch als herrschaftlicher Sitz zu empfehlen.

Der Eine soll sogar auf sein großes R. i gefallen sein und dabei den Schnurrbart gebrochen haben.)  
**Soliman.**

Das Sonntag um 4 Uhr auf dem Waldschloßchen erlo. Fel wurde unter gewöhnlichen Zeichen nicht erkannt. Bitte schriftlich **J. H. 30.**

**Unmaßgebliche Bemerkung.**  
 Zu der im Donnerstagsblatte Nr. 327 enthaltene Mittheilung, „daß der Componist Richard Wagner die Annahme des Maximilian-Ritterordens abgelehnt habe, indem es sein Grund-satz sei, sich mit keinem Orden decoriren zu lassen,“ hätte man wohl noch die Bemerkung beifügen können: „daß er früher nach diesem Grundsatze nicht gehandelt habe, indem er als jüngster Königl. Kapellmeister den Sächsischen Verdienstorden angenommen und denselben auch bis zur Malcatastrophe, die ihn Sachsen zu verlassen zwang, getragen habe.“

**Eine freundliche separate Schlaf-Stelle** ist zu vermieten.  
 Wolfsgasse 1. 1. Etage.

Unsern Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, **Christiane Seifert**, geb. Ebert, heute den 27. Morgens 13 Uhr selig entschlafen ist. Die Beerdigung findet Mittwoch den 29. November Nachmittags vom Trauerhaus aus **Halt.** Dresden, den 27. Nov. 1865.  
 Im Namen der Hinterlassenen in Dresden u. Falkenstein im Voigtlande.  
**Gustav Seifert.**

**Todes-Anzeige.**  
 Allen Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unsere „niggeliebte Gattin, Mutter, Tochter und Schwiegermutter **Anna Margarethe Grundmann**, geb. **Wiese**, gestern Abend 11 Uhr nach kurzen Leiden sanft in Gott entschlafen ist.  
 Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittags 2 Uhr statt. Um stille Theilnahme bitten  
 die trauernden Hinterlassenen.  
 Dresden und Meissen, den 27. November 1865

**Agnes Auguste Plehisch**  
 und  
**Gustav Robert Philipp**  
 empfehlen sich Freunden und Bekannten als Bal-bie  
 Lampendorf und Sera, den 22. November 1865.

Alle unsere lieben Verwandten u. Freunde grüßen auf's Herzlichste als Reubermühle  
**Clemens Fahnaer,**  
 geb. **Heyner.**